

## Professionalisierung im Sport „160 Jahre Tradition & Innovation“

Hajo Rosenbrock, Vorstand



## Turn-Klubb zu Hannover

Gründungsdatum:	10. Januar 1858
Hauptberufliche Mitarbeiter:	80 & 20 FSJler
Honorarkräfte und ÜLs:	401
Mitglieder:	7.000
1.000 Stunden Sport und ca. 3.9 Mio. Euro Umsatz	

Basketball UG 750.000 Euro Umsatz

Richard-Braumann-Stiftung 170.000 Euro

# Wir bewegen Hannover



# Wir bewegen Hannover





# Wir bewegen Hannover



## Struktur

Ehrenamtlicher Aufsichtsrat

Hauptberuflicher/ehrenamtlicher Vorstand

Hauptb. Geschäftsführer (2), Sportreferenten, Koordinatoren für Fitness, Kindersport, Schultätigkeiten

Ehrenamtliche Abteilungen Wettkampfsport

Delegiertenversammlung

Förderzwecke Sport und Jugendhilfe

## Sport

Wettkämpfen & Leisten  
Bewegen & Freizeitsporteln  
Meditation & Kämpfen  
Körper, Geist und Seele  
Wohlbefinden & Gesundheit  
2.400 Kinder & Jugendliche





# Wir bewegen Hannover





## Bildung, Schule, Jugendhilfe

- 5 Ganztagsgrundschulen
- 1.200 Schüler pro Woche
- Kita Kooperationen
- Eigene Gymnastiklehrerschule
- Feriencamps
- Grundschulliga
- Bildungsprojekte



## Integration

steigt so nicht ab, bleibt Spieler namentlich zu nennen. Jede Woche doch noch bei der Ehre?

### Bewegte Integration

TKH will Flüchtlingen mithilfe von Sport den Eintritt in die Berufswelt ermöglichen - davon können

VON ISABELL ROLLENHAGEN

**HANNOVER.** Mit einem breiten Grinsen landet Daouda auf der Matte unter dem Reck. „Ja!“ ruft er und ballt dazu kämpferisch die Faust. Der 23-Jährige hat den Unterschwing gestanden. Und dass, obwohl es erst sein dritter Versuch war. Die anderen beiden Männer in der Sporthalle des Turn-Klubs zu Hannover klopfen ihm anerkennend auf die Schulter, Übungsleiter Jan Meyer lobt: „Gut gemacht.“ Die Verständigung unter den Sportlern klappt nicht immer reibungslos. Denn die Männer, die Meyer trainiert, stammen aus Ländern wie dem Südsudan, Algerien und Syrien. Deutsch sprechen sie nur sehr gebrochen. Damit sie die Anweisungen verstehen, muss der Sport- und Fitnesskaufmann auch schon mal Hände und Füße einsetzen. Doch das Lob verstehen sie.

Daouda stammt von der Elfenbeinküste. Er ist als Flüchtling nach Deutschland gekommen. Seit Anfang März mahieren er und seine Freunde Salamun (22) und Lossen (30) mit bis zu zwölf anderen Flüchtlingen in der altehrwürdigen Halle an der Maschstraße einmal in der Woche Sport. „Die Sportvereine müssen auch etwas zur Integration beitragen“, findet Meyer. Doch der TKH will einen Schritt weiter gehen, als den Menschen mit Sport eine Abwechslung vom manchmal tristen Alltag in den Unterkünften zu geben. Das Projekt, das ein Jahr laufen soll, will den Menschen auch die Möglichkeit geben, einen Fuß in der Berufswelt zu setzen. „Die meisten Flüchtlinge kommen nach Deutschland, arbeiten“, sagt Geschäftsführer Hanssenrock. Deshalb sollen die Teilnehmer die Chance bekommen, im TKH Praktikum oder sogar ein Berufsjahr zu absolvieren. Dort können sie etwa als Platzwart oder in der Handlung in der Sportverwaltung und

... sich noch um deren Beschäftigung kümmern. Das kann ihnen nicht so leicht. „Die meisten haben noch nie richtig Sport gemacht“, sagt Jan Meyer. Auch, weil es in vielen der Herkunftsländer keinen Schulsport gebe. „Manche konnten anfangs nicht einmal seilspringen.“ Deshalb stehen bei den Übungsstunden zunächst klassische Schulsportarten wie Völkerball, Volleyball und Turnen auf dem Programm. „Es macht aber Spaß, ihre Fortschritte zu sehen“, sagt der 22-Jährige. Und auch die jungen Männer haben sichtlich Freude. Als Daouda auch den Aufschwung schafft, lacht er stolz.

**Mit Sport in den Job**

**Ein Angebot, drei Ziele:** Deutsch lernen, eine sinnvolle Tätigkeit haben und Arbeit bekommen – darum geht es im Integrationsprojekt für Flüchtlinge des Turnklubs Hannover (TKH). Es läuft über zwölf Monate. In dieser Zeit sollen die Männer an den Sport herangeführt werden und auch den Berufseinstieg schaffen. Dabei arbeitet der TKH auch mit dem HSC Hannover, dem VfL Eintracht Hannover und anderen Vereinen zusammen. Insgesamt steht für das Projekt ein Budget von rund 50 000 Euro zur Verfügung. 40 Prozent übernimmt der TKH selbst, den Rest stiften die Lotto Sportvereinigung, der Landessportbund und die Klosterkammer. Bis zu 15 Flüchtlinge sollen teilnehmen.

iro

★★



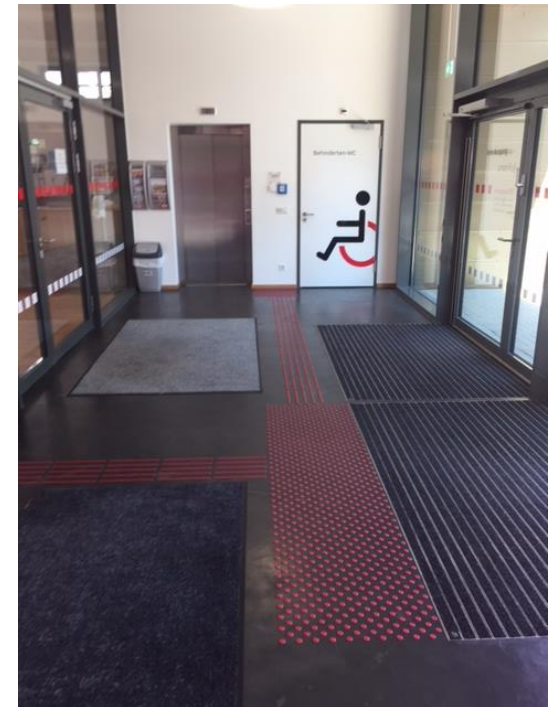


## Bauen





# Inklusion / Tastleitsystem



# Tastleitsystem



# Baukonzepte der Zukunft

- Boxsysteme und Projektentwicklung
- Stadtteilzentren: Quartiersverein und Statteilnutzung
  - Seminare, Chor, Theater, Therapie, Gemeinschaft und mehr
- Fitness und Wellness
- Neue Themen: Jumping, Trampolin, Aerial
- Alles unter einem Dach:
  - Kita, Schule, Inklusion, Studio, Gastro, Turnhalle
- Außengelände ohne Grenzen:
  - Tennis, Sportplätze, MTB, Cross-Fit, Spielplätze und mehr
- Von Menschen für Menschen